

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

Die im Februarheft 1965 mit Aufsätzen von *Otto Brenner* und *Georg Leber* begonnene Veröffentlichung grundsätzlicher Beiträge zu Problemen der Vermögensbildung setzen wir in diesem Heft zunächst mit einem Aufsatz von *Hans Katzer*, MdB,

Vorsitzender der Sozialausschüsse der christlich-demokratischen Arbeitnehmer, fort. — Ferner veröffentlichen wir zu dieser Thematik eine einführende Arbeit, zur Klärung der Begriffe, von *Axel-Bernd Stiller* sowie in der Rubrik „Aussprache“ einen Beitrag von Dipl.-Volkswirt *Gerhard Specht*, Leiter der Abteilung Wirtschaft im Landesbezirk Bayern des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Auch auf die Rubrik „Buchbesprechungen“ sei in diesem Zusammenhang verwiesen.

Eine zweite Gruppe von Aufsätzen in diesem Heft beschäftigt sich mit Fragen der Jugend- und Erwachsenenbildung; wir hoffen, daß insbesondere die grundsätzlichen Ausführungen der Abhandlung „Jugend und Politik“ wesentliche Anregungen für die Diskussion dieser Probleme und für die gewerkschaftliche Jugendarbeit bieten werden.

Christian Götz, geboren 1940 in Leer/Ostfriesland, war nach Absolvierung einer Lehre in der Kommunalverwaltung und nach Ableistung des einjährigen Grundwehrdienstes bei der Luftwaffe von Januar 1961 bis Juni 1963 Mitarbeiter von Fritz Eler in der Bundestagsfraktion der SPD; seit Juli 1963 ist Götz Bundesjugendsekretär der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen in Düsseldorf. Daneben ist Götz seit 1955 in der gewerkschaftlichen und politischen Jugendarbeit in verschiedenen Funktionen tätig gewesen; zur Zeit ist er Bürgerschaftsvertreter in der Gemeinde Buderich bei Düsseldorf. Neben zahlreichen Zeitschriftenaufsätzen hat Götz die Broschüren „Staatsbürger in Uniform“, „Jungsozialisten und Bundeswehr“ und „Rechte der Wehrpflichtigen“ veröffentlicht.

Dipl.-Volkswirt *Dietmar Freier*, 1929 in Breslau geboren, studierte Volkswirtschaft und ist zur Zeit Dozent am Sozialpädagogischen Seminar in Dortmund.

Dietrich Kreikemeier, Jahrgang 1920, war ab 1947 zunächst im Schuldienst. Von 1952 bis 1959 war er Kulturdezernent beim Regierungspräsidenten in Arnsberg/Westf., 1959 übernahm er als Überregierungsrat das Referat für Erwachsenenbildung und öffentliches Büchereiwesen im niedersächsischen Kultusministerium, Hannover. Kreikemeier ist Mitglied des Hauptvorstandes der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Lehrerverbände.